

# Vereintes Dental-Europa im Blick

ADDE und FIDE legen auf der gemeinsamen Pressekonferenz ihre aktuelle Marktstudie vor. Von Jenny Hoffmann.



Pressekonferenz der europäischen Dentalverbände während der IDS in Köln.

Bei ihrer gemeinsamen Pressekonferenz am 11. März gaben die Präsidenten der beiden europäischen Dentalverbände, Association of Dental Dealers in Europe und Federation of the European Dental Industry, Dominique Deschietere und Dr. Jürgen Eberlein, ihre neuesten Erkenntnisse zur aktuellen Entwicklung des europäischen Dentalmarktes bekannt.

FIDE und ADDE arbeiten seit 1998 zusammen und veröffentlichen jährlich den „Dental Market Data Survey“. Der Marktbericht beinhaltet u.a. Zahlen und Fakten zu den Um-

sätzen in den wichtigsten Produktsegmenten sowie Daten zu aktuellen europäischen Steuersätzen und Vertriebskanälen. Die komplette Jahresstudie mit Tiefenanalysen und Trendprognosen ist auf der Website der ADDE unter [www.adde.info/en/survey](http://www.adde.info/en/survey) erhältlich.

## Deutschland im europäischen Vergleich

Nach einer kurzen Begrüßung durch Dr. Jürgen Eberlein war es an Dominique Deschietere, den Gästen einige Kernpunkte der neuen

Studie näherzubringen. Ein Schlagwort stand dabei auch hier im Raum, das auf der IDS omnipräsent schien: die Digitalisierung. Auch die europäischen Verbände sind sich der wachsenden Bedeutung neuer Technologien im zahnmedizinischen Alltag bewusst, die gleichermaßen Herausforderungen, aber auch Chancen mit sich bringe.

Die vorgestellten Zahlen zur Praxisausstattung belegten besonders eindrücklich die Vorreiterrolle Deutschlands im Sektor der modernen dentalen Technologien. Während die Summe der neuinstallierten CAD/CAM-Einheiten und Intraoralscanner in Deutschland um ein Viertel bzw. fast die Hälfte anstieg, verzeichneten andere Länder, wenn überhaupt, nur einen sehr geringen Zuwachs. Auch absolut gesehen steht Deutschland klar an der Spitze. Nur im Bereich Röntgen und Intraoralröntgen sind Frankreich und Italien ähnlich oder besser aufgestellt.

Für 2014 konnte darüber hinaus festgestellt werden, dass sich die Zahl der praktizierenden Zahnärzte in Europa (ausgenommen Bulgarien und Schweden) von 270.045 auf 276.090 erhöhte. Deutschland liegt im Ländervergleich auch hier mit 69.730 Zahnärzten an der Spitze vor Italien, Frankreich und Großbritannien. Die Zahl der Zahnarztpraxen stieg in 2014 ebenfalls

an, wenngleich weniger stark. Im Bereich des zahnmedizinischen Nachwuchses konnten die europäischen Länder nur vereinzelt eine Steigerung verzeichnen. Die Zahl der Zahntechnikabsolventen hingegen blieb annähernd gleich oder ging leicht zurück.

menbringen und deren Interessen durch Anwesenheit bei Zusammenkünften der EU-Kommission in der Politik repräsentieren. Außerdem plant der ADDE die Einrichtung technischer Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themengebieten.



links: Dominique Deschietere, Präsident der Association of Dental Dealers in Europe (ADDE). – rechts: Dr. Jürgen Eberlein, Präsident der Federation of the Dental Industry (FIDE).

Bezogen auf den Umsatz der Dentalindustrie bedeutete das Jahr 2014 für den Handel nur eine geringfügige Verbesserung.

## One European Dental Voice

Neben den Auszügen aus dem Data Survey stellte Deschietere die Agenda des ADDE für 2015 vor. Auch in diesem Jahr wird die Gesellschaft bei verschiedenen Gelegenheiten die Vertreter des Dentalhandels zusam-

Deschietere wies abschließend noch einmal auf die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit in der Dentalbranche hin und appellierte diesbezüglich gleichermaßen an Industrie, Medien und Politik: „We need one European Dental Voice!“ Die Zahnmedizin in Europa benötige eine starke Stimme, um auf Veränderungen reagieren und das Patientenwohl weiterhin sichern zu können. [DT](#)



ANZEIGE

# 2. Giornate Romane

Implantologie ohne Grenzen  
Implantologia senza limiti

**19./20. Juni 2015**  
Rom/Italien  
Sapienza Università di Roma

**Wissenschaftliche Leitung**  
Prof. Dr. Mauro Marincola/Rom  
Prof. Dr. Andrea Cicconetti/Rom

**Veranstalter/Organisation**  
OEMUS MEDIA AG  
Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig | Deutschland  
Tel.: +49 341 48474-308 | Fax: +49 341 48474-290  
event@oemus-media.de | www.oemus.com

vollständiges  
Kongressprogramm

[www.giornate-romane.info](http://www.giornate-romane.info)

**Faxantwort:**  
+49 341 48474-290

Bitte senden Sie mir das Programm zum Kongress **Giornate Romane – Implantologie ohne Grenzen** am 19./20. Juni 2015 in Rom/Italien zu.



Praxis-/Laborstempel